

Staat und Presse haben sich gefunden Dr. Goebbels auf dem ersten Reichspressefest über die Aufgaben der Presse

Am Sonnabend und Sonntag kam im früheren Herrenhaus in Berlin der Reichsverband der deutschen Presse zum ersten Reichspressefest an. Nachdem vor einem Jahr durch das nationalsozialistische Schriftleitergesetz ein fester Stand der Schriftleiter geschaffen worden war, trat das deutsche Pressewunder, nun wie Reichsminister Dr. Goebbels in seinen Begrüßungsworten ausführt, über die Arbeit dieses Jahres Rechenschaft abzulegen, Richtlinien zu empfangen und neue Gesichtspunkte zu gewinnen.

Das dafür eine Reihe anschaulicher Beispiele, aus denen er den Grundgedanken herleitete, daß man die Presse zwar disziplinieren solle in den großen nationalen Schicksalsfragen, nicht aber in Kleinigkeiten, die zu den Arbeiten des Tages gehören, weil ein solches Verhalten nur geübelt sei, die Arbeitskraft zu schmälern. Er berührte auch die Frage des Verhältnisses zwischen Schriftleiter und Verleger, ermutigte auf eigener Initiative und rief dringend dazu, auf Ethik in Form zu achten mit dem Ziel, diese sogenannte Zeitungsdeutsch durch die natürliche Sprache des Volkes zu ersetzen. Die deutsche Presse solle nicht glatte Idealgestalten, sondern wirkliche Menschen darstellen, die es nicht geben, sondern das Leben zu erschaffen haben, wie es ist. Nicht moralisierende Tagesdaufer sollten die deutschen Schriftleiter sein, sondern offene und freie Renaisance-Menschen, die das Leben sehen und erleben so, wie es der Nationalsozialismus von seinem Anfang an tat.

Neben zahlreichen Ehrenreden nahmen an der Tagung rund 180 Vertreter der einzelnen Landesverbände teil. In seiner Begrüßungsansprache wurde der Leiter des Reichsverbandes der deutschen Presse, zunächst die Mitteilung, daß er an den Führer und Reichskanzler namens des Reichsverbandes folgendes Telegramm gerichtet habe: „Die zum ersten Reichspressefest in Berlin versammelten Schriftleiter aus allen Teilen des Reiches entziehen dem Führer und Reichskanzler ihre ehrerbietigsten Grüße. Sie verbinden diese mit der Versicherung, daß sie allezeit treu und diszipliniert die Aufgaben erfüllen werden, die ihnen der Führer stellt. Der Reichsverband der deutschen Presse ist stolz darauf, dem Führer neben an hunderttausend Schriftleitern ein in sich geschlossenem Berufsstand und ein zuverlässiges Instrument der nationalsozialistischen Staatsführung ist.“

„Presse und Regierung ziehen heute an einem Strang. Es ist eine große Kameradschaft am Werk. Die Aufgabe der deutschen Nation wider Weltangst zu geben, ist des Schicksals der Welt wert. Es möchte ich auch an Sie wieder einmal den Appell richten mit starkem Verlangen des Vaterlandes zu dienen. Denn es hat heute tapfere Freunde als uns. Wir müssen tapfer und mutig sein und dürfen niemals wagen werden.“

Die große Kameradschaft am Werk Der Minister verlas auch ein Schreiben, in dem er den Reichsverband der deutschen Presse in der Person des Reichsministers Dr. Goebbels für die geleistete Arbeit dankte und die Zusammenarbeit zwischen Staat und Presse als eine der wichtigsten Aufgaben der nationalsozialistischen Staatsführung bezeichnete.

„Presse und Regierung ziehen heute an einem Strang. Es ist eine große Kameradschaft am Werk. Die Aufgabe der deutschen Nation wider Weltangst zu geben, ist des Schicksals der Welt wert. Es möchte ich auch an Sie wieder einmal den Appell richten mit starkem Verlangen des Vaterlandes zu dienen. Denn es hat heute tapfere Freunde als uns. Wir müssen tapfer und mutig sein und dürfen niemals wagen werden.“

Die große Rede Dr. Goebbels' Der Minister legte einleitend dar, welche Fehler und Mängel er der deutschen Presse vor einem Jahre in Verbindung mit Reichsminister Dr. Goebbels in der Reichspressekonferenz vorgebracht habe, und damit zugleich auch darzutun, wie viel sich bereits in dieser verhältnismäßig kurzen Zeitperiode geändert hat. Im wesentlichen seien es Fehler gewesen wie Einseitigkeit, Mangel an Disziplin und Respekt, Mangel an Verantwortung und Verantwortungsbewusstsein, daß die Presse selbst in der Lage sein könne, sie durch Arbeit an sich zu beheben.

„Aus dem Inhalt der zweitägigen Unterredung erfahren die „M.N.“, daß das Problem der Interpenetration der gegenseitigen Beziehungen, besser gesagt, der Verwirklichung der beiden Sätzen, wozu Ungarn herauszuheben wäre, im Vordergrund stand. Dies erklärt sich aus den Schwierigkeiten, die der Dreierblock als Herbergsquartier der französischen Forderungen aus dem Marceller Bündnis zu erwachen sind. Es besteht in Rom die Meinung, die endgültigen Verhandlungen hinauszuverschieben. Der Gefahr, daß Südlawen mit rumänischer und türkischer Unterstützung und entgegen französischen Wünschen im Balkanblock doch einen Vorstoß zur Feststellung der indirekten Urheber des „Bündnisses“ unternehmen, will man den einbezüglichen Wünschen des Dreierblocks entgegenstellen.“

Neue Sachlichkeit im Pressefest Es war ferner, die von mir damals an erster Stelle genannte Aufgabe zu lösen, die enorme Beeinflussung der deutschen Presse mehr und mehr zurückzubringen. Soweit sie schlechtmittelt werden konnte, sind wir gegen sie, die als ein schwerer Druck auf die Presse

Südlawen besteht auf seinen Forderungen Südlawens Außenminister Jestsich ist in der Nacht zum Sonntag nach Genf abgereist, wo er die südlawische Botschafter wegen des Marceller Bündnisses anbringt. Die „Stände“ unterstreicht die Bedeutung der Genfer Reise des Außenministers und weist darauf hin, daß Südlawen entschieden auf seiner Forderung bestünde, die Verantwortlichkeit für den Marceller Bündnis zu übernehmen und die Territorienrenovierung zu beschleunigen. Sämtliche Blätter heben hervor, daß sie mit der unbedingten Unterstützung Frankreichs in Genf rechnen.

Leinprüge in Rom Schwinjans verhandelt mit Mussolini. Der österreichische Bundeskanzler Schwinjans und Außenminister Berger-Waldenegg wurden am Sonnabendvormittag von Uhr von Mussolini in Audienz empfangen. Die Unterredung dauerte bis gegen 1 Uhr. Eine amtliche Mitteilung darüber ist nicht erfolgt. Das Verhalten der hochgebenden Kreise, den Staatsbesuch in Rom zu einem politischen Ereignis ersten Ranges zu heben, ist unverständlich. Der Nachmittags verordnete Schwinjans bei den Ausgrabungen in Ostia, indes sein Außen-

Der Vollzugsausschuß der Sozialistischen Arbeiterinternationale hat sich auf eine Formel über das Angebot der kommunistischen Internationale für eine gemeinsame Aktion nicht einigen können.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-34683362019341119-12/fragment/page=0001

Hoff Hitler's vom Volk ist, die vom Parlament als ersten Stand begriffen und durchgeführt wurde...

Wachen der Polizei mit einem Geil auf den Führer geschossen...

Heß an die Bauernführer

Ein bäuerliches Beispiel aufgeführt. Am Sonnabend hatte der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, zu den in Goslar verammelten Bauernführern...

Anlässlich des Reichsparteitages in Nürnberg habe ich Vertreter der Arbeiterklasse des Bauernstandes...

940 Bauerninnen und Bauern ließen dann im Vorkriegszustand auf dem Goslarer Zingelände...

Die Gauleiter Staatsrat Groß (Köln) bekanntlich, wird die für Dienstag, den 20. November...

Erste Parade vor Hindenburg

Der Reichsleiter des folgenden Aufmarsches in einer der Reichstruppen...

Die letzten Ermahnungen unseres Obermusikleiters folgten nur noch die feierhafte Erwartung und Erregung...

Großer Wahlsieg der NSDAP

Danzig-Danz überwiegend nationalsozialistisch

Die gestrigen Kreis- und Gemeinewahlen in den beiden Danziger Randkreisen Niederung und Werder...

Ueber die Kreiswahlbezirke Danziger Niederung...

Genügend Kohle und Kartoffeln

Leistungen der Winterhilfe / Zurriedenstellender Eintopfsongtag

Der Reichsbeauftragte für das BSH, Günter v. d. Heide, erklärte dem Vertreter des Deutschen Nationalrats...

Nach den neuesten Zahlen sind bisher 5.244.585 Zentner Kartoffeln abgewandert worden...

General v. Liebert

Der frühere Gouverneur von Deutsch-Ostpreußen im Reichsamt für die Angelegenheiten der Ostpreußen...

„Bataillon - Stillgestanden! Das Gewehr - über! Achtung! Augen - rechts!“

„In die Stelle meiner Erregung tritt langsam eine ruhige, geduldige, doch zwei Sekunden habe ich ihn gesehen.“

Davon erhielten die NSDAP 18.102, die Christl. Nationalen (Centr.) 2.333, 2186, die Sozialdemokraten 2079...

Kanzlei des Führers der NSDAP

Verarbeitung aller Parteiangehenden

Der Führer und Reichsführer Adolf Hitler hat folgende Verfügung erlassen: 1. Zur Verarbeitung aller Parteiangehenden...

Kanzlei des Führers der NSDAP

Verarbeitung aller Parteiangehenden

Der Führer und Reichsführer Adolf Hitler hat folgende Verfügung erlassen: 1. Zur Verarbeitung aller Parteiangehenden...

General v. Liebert

Der frühere Gouverneur von Deutsch-Ostpreußen

In der Weibnachtszeit wird wieder eine große Anzahl von Kindern...

Konzulat überfallen

Abgefeuert - italienischer Zwischenfall

Vor wenigen Tagen hat ein bewaffneter Überfall auf das italienische Konsulat stattgefunden...

General v. Liebert

Die pfandhaften Verbotschreiben

Die pfandhaften Verbotschreiben, die in pfandhaften Uniformen anfertiger Pflege und seit Monaten in Niederösterreich...

Der erste Reichspressefest

Der Reichspressefest der NSDAP sprach

(Fortsetzung von Seite 1)

In harten Bekämpfungsbekundungen bezogen die Vertreter der Presse des Reichs, Dr. Goebbels, ihre Dankbarkeit für seine Auslassungen...

Kanzlei des Führers der NSDAP

Verarbeitung aller Parteiangehenden

Der Führer und Reichsführer Adolf Hitler hat folgende Verfügung erlassen: 1. Zur Verarbeitung aller Parteiangehenden...

Kanzlei des Führers der NSDAP

Verarbeitung aller Parteiangehenden

Der Führer und Reichsführer Adolf Hitler hat folgende Verfügung erlassen: 1. Zur Verarbeitung aller Parteiangehenden...

General v. Liebert

Der frühere Gouverneur von Deutsch-Ostpreußen

Die pfandhaften Verbotschreiben, die in pfandhaften Uniformen anfertiger Pflege und seit Monaten in Niederösterreich...

Konzulat überfallen

Abgefeuert - italienischer Zwischenfall

Vor wenigen Tagen hat ein bewaffneter Überfall auf das italienische Konsulat stattgefunden...

General v. Liebert

Die pfandhaften Verbotschreiben

Die pfandhaften Verbotschreiben, die in pfandhaften Uniformen anfertiger Pflege und seit Monaten in Niederösterreich...

Konzulat überfallen

Abgefeuert - italienischer Zwischenfall

Vor wenigen Tagen hat ein bewaffneter Überfall auf das italienische Konsulat stattgefunden...

General v. Liebert

Die pfandhaften Verbotschreiben

Die pfandhaften Verbotschreiben, die in pfandhaften Uniformen anfertiger Pflege und seit Monaten in Niederösterreich...







Großhandelsumfrage weiter günstig

Sie liegen schneller als beim Einzelhandel. Die deutschen Großhandelsumfrage haben sich nach der Befreiung des Großhandels für den Handel beim 1933 in einer Reihe von Handelsarten auch im dritten Vierteljahr 1934 im allgemeinen recht günstig entwickelt. Wenigstens wie im Einzelhandel, dem wichtigsten Abnehmer der meisten unterrichteten Großhandelsarten. Im Tempo der Umsatzzunahme allmählich etwas langsamer geworden. Immer noch liegen aber die Großhandelsumfrage schneller als die Einzelhandels. Dabei hat die Umwälzung im Einzelhandel früher als im Einzelhandel eingesetzt, so daß der Verkauf im Einzelhandel im dritten Vierteljahr 1933, ebenfalls bereits folgende Umsätze zeigte. Tendenzen zu weiterer Ausbreitung im Einzelhandel, insbesondere bei den Warengruppen, die sich vorerst kaum ernst unterbreiten lassen.

Steuerfreie Erbschaftungen

müssen vor dem 1. Januar 1935 erfolgt sein. Ein „Nachschußblatt“ veröffentlicht der Reichsminister der Finanzen eine Ergänzungserordnung zum Gesetz über Steuerfreiheit für Erbschaftungen. Hiernach sind die Vorschriften des Gesetzes über Steuerfreiheit für Erbschaftungen bei der Ermittlung des Vermögens zum Zeitpunkt der Erbschaft für 1935 (1934/35) erlassen, die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer dann anzuwenden, wenn der Auftrag zur Vorfierung des Erbschaftsstands vor dem 1. Januar 1935 erfolgt wird und die Vorfierung vor dem 1. April 1935 erfolgt.

Geschäftsreisen nach dem Ausland

Die seit dem 1. Oktober 1934 gültige Anordnung der Reichsstelle für Reisenscheinbefreiung über die Befreiung von Reisenscheinpflichtungen für Auslandsreisen ist durch ein Schreiben der Reichsstelle an den Deutschen Industrie- und Handelsklub dahin erweitert worden, daß namentlich, sofern es sich um Geschäftsreisen nach dem Ausland handelt, ein Ziel der zünftigen Reise, die Reisebehörde auch die „D. I. H. K.“ und Handelskammer zu benachrichtigen, für ihre Mitglieder Reisenscheinbefreiungen ausstellen. Auf Grund von derartigen Reisenscheinbefreiungen dürfen natürlich Reisende, die den Reisenscheinpflichtungen ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben, über die Preisgrenze von 10 RM. hinaus inländische Scheidemünzen bis zum Betrage von 50 RM. oder deren Gegenwert in ausländischen Geldwerten im Reiseverkehr ohne Genehmigung in das Ausland oder Grenzgebiet verbringen.

Wehr. Dipe. Aff. - Gef. in Neuburg. Auf der Tagung der am 14. Dezember nach Neuburg einberufenen Generalversammlung steht auf Antrag auf Festlegung des Stundungsziels, der den Obligationären nach dem Auftragsvertrag auf Verlangen der Gesellschaft für die zu findenden Obligationssinsen vergütet werden soll.

Stahlfabrik Chemische - Preußen. Die Einladung der Stahlfabrik Chemischen Fabrik in Liquidation, Leopoldsdorf, zur Generalversammlung am 30. November läßt den alten jahrelangen Streit zwischen der Opposition und der Verwaltung wieder aufleben. In der neuen Generalversammlung wird die Preußen beantragen, daß die Aktionäre statt

mit 878 000 nur mit 454 000 Mark auf Grund des Berichtes der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ein Ziel eines Budgetgewinnes von 244 000 Mark ein Abschreibungsbeitrag von 180 000 Mark entfiel. Der Bilanzgewinn von 428 000 Mark fällt dadurch weg. Es wäre zu erheben, wenn der jahrelange Streit bei dieser Gelegenheit beendet würde, da dies doch im Interesse der Aktionäre liegen dürfte.

Sachkunde des Einzelhandels Prüfungsausschuss bei der Industrie- und Handelskammer Halle

Wie wir dem Geschäftsbericht der Industrie- und Handelskammer Halle für die letzten Wochen entnehmen, wurden in der letzten Besprechung der Industrie- und Handelskammer Halle für die letzten Wochen der Arbeitsbeschaffung innerhalb des Kammerbezirks erörtert. Anlässlich der Woche des deutschen Bundes wurden die Bezirksfirmen besonders auf die wirtschaftliche Sachkunde aufmerksam gemacht. Die Berufsberatung der Industrie- und Handelskammer u. a. die Fragen der Ausbildung des kaufmännischen Nachwuchses haben durch die neuen Richtlinien des Reichsarbeitsministeriums über die Durchführung des Einzelhandelsausbildungsgesetzes eine besondere Bedeutung erhalten. Danach ist es von größter Wichtigkeit, daß für neue Geschäftseröffnungen im allgemeinen eine Sachkunde verlangt wird, die durch eine ordnungsgemäße Lehr- und Schichtenarbeit nachweislich ist. Wo ein derartiger Nachweis nicht möglich ist, muß die erforderliche Sachkunde vor dem Prüfungsausschuss der Industrie- und Handelskammer erbracht werden.

Auf Grund eingegangener Anzeigen wurde von der Kammer nachgeprüft, ob und wie weit untergeordnete Sachkunden vorliegen. Auch über die Einzelreise wurden erneut umfangreiche Erhebungen angestellt. Ein weiteres Tätigkeitsgebiet der Kammer stellt die Begutachtung von Anträgen auf Gewährung der Besondere der Wirtschaftsprüfung dar.

Die Außenhandelsstelle für Mitteldeutschland bei der Industrie- und Handelskammer zu Halle berichtet, daß die Firmen in manchen Fällen immer noch beträchtliche Zeit nach dem 1. November für die Bearbeitung der Anträge und schnellere Entscheidung durchgeföhrt werden. Von der Außenhandelsstelle wurde in Zusammenwirken mit anderen Stellen eine Aufnahmestelle für eingereichte Anträge in der nächstbesten Form eingerichtet und nimmt ihrer Fortgang. An Kampagnenarbeiten besteht nach wie vor insbesondere bei den Importfirmen Interesse. In immer erhöhtem Maße wird die Außenhandelsstelle für die Bearbeitung von Auslandsaufträgen in Anspruch genommen.

Neue Bewertung der Grundstücke

Es gibt fünf Grundkategoriegruppen. Der Reichsfinanzminister hat eine Verordnung über die Bewertung bebauter Grundstücke erlassen, die die neue Bewertung der Grundstücke nach dem 1. Januar 1935 festlegt. Danach werden bei der Bewertung fünf Grundkategoriegruppen unterschieden, und zwar

Reichsbank in normalen Rahmen. Die allgemeine Situation hat sich am 17. April 1934 verändert. Damit wurden in der ersten Monatshälfte rd. 70 Proz. der Anleiheaufnahme zum Monatswechsel wieder abgedeckt gegen 67 Proz. in der gleichen Zeit des Vorjahres. Nach der bekannten Verteilung von 100 000 RM. hat in der vergangenen Woche der Goldbestand wieder eine kleine Erhöhung erfahren, und zwar um 341 000 RM. auf 78,2 Mill. RM. Der Bestand an bedingungslosen Devisen beträgt ziemlich unverändert 4,3 Mill. RM.

Benzin aus Heuholze

Gründliche, wissenschaftliche, chemisch-technische, Gasanalysen und sonstige beweisende Versuchsarbeiten sind im Reichsarbeitsministerium durchgeführt worden mit dem Ziel, die Benzinherstellung aus Heuholze zu bewerkstelligen. Die Versuchsarbeiten sind im Reichsarbeitsministerium durchgeführt worden mit dem Ziel, die Benzinherstellung aus Heuholze zu bewerkstelligen. Die Versuchsarbeiten sind im Reichsarbeitsministerium durchgeführt worden mit dem Ziel, die Benzinherstellung aus Heuholze zu bewerkstelligen.

Selbständige Kostenberechnung

Der Reichsminister für Preisbildung hat eine Verordnung erlassen, die die Selbständige Kostenberechnung festlegt. Die Verordnung ist am 1. November 1934 in Kraft getreten. Sie regelt die Berechnung der Kosten für die Herstellung von Waren und Dienstleistungen. Die Verordnung ist am 1. November 1934 in Kraft getreten. Sie regelt die Berechnung der Kosten für die Herstellung von Waren und Dienstleistungen.

Wasserslände

Table with 4 columns: Name, Price, etc. Includes items like Wasser, Öl, etc.

Leipzig Börse

Table with 4 columns: Name, Price, etc. Includes items like Leipzig Börse, etc.

Berliner Börse

Berlin, 17. November. Die Börse zeigte überwiegend freundlicher ein. Die Kursbesserung am Rentenmarkt war auch den Rentenmarkt eine Stütze.

Table with 4 columns: Name, Price, etc. Includes sections for Deutsche Anleihen, Goldpandbriefe, Verkehrs-Aktien, Bank-Aktien, Industrie-Aktien, etc.

Table with 4 columns: Name, Price, etc. Includes sections for Bank-Aktien, Industrie-Aktien, etc.

Dr. Schacht an die Sportstätten

Wieder langfristige Kapitalanlage. Der Reichsbankpräsident und beauftragte Reichsminister für Arbeit Dr. Schacht hielt am 17. November 1934 in der Reichsbank ein Vortrag über die langfristige Kapitalanlage. Er sprach über die Bedeutung der langfristigen Kapitalanlage für die Wirtschaft und die Arbeit. Er betonte die Wichtigkeit der langfristigen Kapitalanlage für die Wirtschaft und die Arbeit.

Wasserslände

Table with 4 columns: Name, Price, etc. Includes items like Wasser, Öl, etc.

Leipzig Börse

Table with 4 columns: Name, Price, etc. Includes items like Leipzig Börse, etc.

Leipzig Börse

Table with 4 columns: Name, Price, etc. Includes items like Leipzig Börse, etc.

Leipzig Börse

Table with 4 columns: Name, Price, etc. Includes items like Leipzig Börse, etc.

Leipzig Börse

Table with 4 columns: Name, Price, etc. Includes items like Leipzig Börse, etc.

Leipzig Börse

Table with 4 columns: Name, Price, etc. Includes items like Leipzig Börse, etc.

Leipzig Börse

Table with 4 columns: Name, Price, etc. Includes items like Leipzig Börse, etc.

Leipzig Börse

Table with 4 columns: Name, Price, etc. Includes items like Leipzig Börse, etc.

Leipzig Börse

Table with 4 columns: Name, Price, etc. Includes items like Leipzig Börse, etc.

Leipzig Börse

Table with 4 columns: Name, Price, etc. Includes items like Leipzig Börse, etc.



Die Aue und ihre Nachbarschaft

Reichsbahnverkehrsleiter im Flughafen.  
a. Schenk. Die Aue hat die Vertreter der mitteleuropäischen Reichsbahn zu einer Besprechung nach dem Flughafen eingeladen. Die Einladung hatte den Zweck, die Betriebsstellen von Flughafen mit dem Betrieb bekannt zu machen, der für die Sicherheit des Flugverkehrs bürgt. Flugleiter v. u. n. b. e. r. g. begrüßte die Gäste aus Halle, Merseburg, Leipzig, Gera, Plauen und anderen Städten und übernahm seinen Kollegen die Führung durch die Flughafenanlagen. Ein besonderes Ereignis war ein Rundflug für alle jene Gäste, die bisher noch nicht geflogen waren.

Reue im Jahre alt.  
a. Schenk. Die Deutsche Luftbahn weiß darauf hin, daß im Auftrag der vollen Flugbetrieb durchgeführt wird. Auch finden ab 14 Uhr Rundflüge statt.

Arbeitslosienfall stark zurückgegangen.  
a. Wehlig. Der Bau der Reichsautofraße brachte unserer Gemeinde eine Entlastung von Arbeitslosen. Die Zahl ist von 36 auf 7 zurückgegangen.

Einbrecher stehlen Radioapparate.  
a. Bölsig. Einbrecher entwendeten aus einem Radiogeschäft drei Radioapparate im Werte von 400 Mark und konnten unerkannt entkommen.

Rollen für Bedürftige.  
a. Wehlig. Vom 25.28. wurden hier 100 Familien mit Rollen und Lebensmitteln bedacht.

Aus dem Geiselta.  
Beginn eines Fußstapfungslehrgangs.  
a. Büttner. Am Freitagabend begann in der Schule Krumpa der Fußstapfungslehrgang für die Ortsfamilien Krumpa, Büttner und Gämmerlich. Etwa 25 Teilnehmer hatten sich eingefunden. Rektor Vogel hielt einen Vortrag über die Organisation und die Aufgaben des Fußstapfungs.

Vortrag über Tagesfragen.  
a. Neumark. In Ludwigshof sprach P. G. W. in der Ortsversammlung über allgemeine Tagesfragen. Ferner gedachte er der deutschen Saar und behandelte in weiteren Ausführungen das „Schicksal“ der Rohstoffwirtschaft.

Ertragsarbeiten.  
a. Neumark. Die Straße „An der Weiden“ wird von Arbeitern der Grube „Leonhardt“ instandgesetzt. Sie soll mit Schloten aufgeschüttet werden.

Aus dem Kreise Weissenfels.  
Sperrung der Friedrichstraße.  
w. Weissenfels. Die Arbeiten am Neubau der Sparkasse erfordern die weitere Sperrung der Friedrichstraße bis zum 1. Dezember 1934.

Mitgliederversammlung.  
w. Reichardtswerben. Am Sonntag konnte Herr Hermann Friedrich seinen 80. Geburtstag in bester Gesundheit begehen.

Um Leuna und Dürrenberg

Der Aufbau der Arbeitsfront

Berammlung der Deutschen Arbeitsfront — Reichsberufsgruppen der Angestellten.

d. Leuna. Kürzlich fand im Zirkusaal des Gesellschaftshauses eine Versammlung der Deutschen Arbeitsfront, Reichsberufsgruppen der Angestellten, statt. Nach den Begrüßungsworten des Ortsgruppenwartes, P. Dr. K. u. s. e. r., nahm der Redner des Abends, Untergruppenleiter P. G. L. a. p. d. o. r. t., das Wort. Er führte zuerst aus, daß er nach Weimar gekommen sei, um Arbeit über die Dinge zu vermitteln, die sich rein wirtschaftlich und ideemäßig in den letzten Monaten ereignet haben und die zungelänglich auch in den kommenden Monaten mancherlei Änderungen mit sich bringen werden. Er gab dann einen kurzen Überblick über die Entwicklung bis zur heutigen Deutschen Arbeitsfront. Die 13 Verbände, die da waren, mühten sich zu vereinen, wurden zusammengefaßt in der Angestelltenliste und nach neun großen Berufsverbänden geteilt, innerhalb der Deutschen Arbeitsfront. Die Deutsche Arbeitsfront fand unter der Führung des P. Dr. Dr. Robert Ven. Das war nur die dritte Etappe der Entwicklung.

Die zweite Etappe wurde im Frühjahr d. J. beschritten, indem man diese Verbände zur Deutschen Angestelltenliste zusammenfaßte. Das hatte auch die Vereinfachung des Verwaltungsapparates herbeiführt, und sollte auch die Möglichkeit schaffen, in diesem Apparat die Menschen besser einzufassen zu können.

Man fand man unmittelbar vor der dritten Etappe, die im Hinblick auf die Angestellten wohl die letzte sein wird. In der Presse hat man ja schon viel früher darüber gelesen, daß die Kaufleute vor der Eingliederung der Deutschen Angestelltenliste in die Deutsche Arbeitsfront stehen. In der Deutschen Arbeitsfront sind 30 Millionen schaffende deutsche Menschen zu einem großen Block zusammengefaßt. Dieser Block teilt sich wieder in 18 nebeneinanderstehende Säulen auf. Das sind die Grundgliederungen.

Eine Säule davon ist die Reichsbetriebsgemeinschaft der Chemie. In dieser Säule sind nicht nur der Betrieb als solcher, sondern auch die Verlegetätigkeit der Arbeiter des Betriebes und alle schaffenden deutschen Menschen zusammengefaßt. So haben alle 18 Säulen das gleiche Ziel und dieselbe Aufgabe, die Menschen zusammenzuführen, und ihnen das Verständnis dafür beizubringen, und sie dazu zu erziehen, daß all ihr Handeln nicht für sie selbst, auch nicht für den Betrieb, sondern für ihr Vaterland, Deutschland, ist. Die Reichsbetriebsgemeinschaften beschränken sich auf die Befreiung der Menschen aus dem Betrieb. Man kann nicht den Chemiker, den Arbeiter, den Kaufmannsgesellen, den Techniker, den Werkmeister zusammen für die verschiedenen Funktionen schulen. Man muß sie auseinanderziehen. Wenn man sich vorstellt, daß die Reichsbetriebsgemeinschaften die vertikale Gliederung des deutschen wirtschaftlichen Lebens darstellen, so muß der Gedanke der einzelnen in diesen 18 vertikalen Säulen vereinigten Berufsarten eine horizontale Gliederung gezogen werden. Dadurch entstehen die Berufsgruppen. So kann man in fast allen Reichsbetriebsgemeinschaften die

Reichsberufsgruppe der Angestellten feststellen, genau so natürlich auch die der Techniker, Werkmeister usw. Die Aufgaben dieser Berufsgruppen sind die Schulung und Fortbildung auf fachlichem Gebiete. Auf die Reichsberufsgruppen der Angestellten richtet sich der Aufbau der Arbeiter an. Als Grundlage für die Angestelltenliste genommen, die Berufsgruppen werden wieder zu Berufshauptgruppen zusammengefaßt, um eine bessere Unterteilung zu bekommen.

In der Angestelltenliste gibt es nur drei Berufshauptgruppen: 1. Kaufleute, Büro- und Behördenangestellte, 2. Werkmeister, Chemiker und Techniker, 3. Metzger, Apotheker, sechsmännige Angestellte usw. Als Anfang wird nur die Angestelltenliste in dieser Weise geordnet. Die Gliederung der restlichen Berufsgruppen wird nach und nach und nach dem jeweiligen Fortschritt. Auf Wunsch des Führers soll die berufliche und wirtschaftliche Schulung der schaffenden Menschen dazu befähigen, daß die Gesamtheit der deutschen Menschen solche Leistungen hervorbringt, um mit ihrer Hilfe die Gegenstellung des Auslands zu Deutschland und alle anderen Zwangslagen zu überwinden.

Sumpfe werden fischreicher

d. Leuna. In den letzten Jahren wurden im Gemeindefischerei Leuna größere Meliorationsarbeiten in Kröllwitz und in Gäßlich durchgeführt. Neben der Gewinnung von anbaufähigem Land, das hier wie dort geschaffen wurde, entstand in Kröllwitz ein großer Teich, wo bis dahin nur ein unbrauchbares und ungesüßes Sumpfgelände verblieben war. Dieser Teich wird jetzt an Fischzuchtweiden genutzt und wurde an den Fischen zu einer reichhaltigen Zucht auf zwölf Jahre verpachtet. Auch der alte verfallene Gäßlich-Teich hinter dem Dorf wurde um einen Meter durchschnittlich tiefer, indem man ihn einschlammt und ausbaggert. Auch dieser Teich wurde mit Fischen besetzt und an den Weichmeister Krause von hier verpachtet.

Gastspiel der Hohnsteiner

d. Leuna. Die Hohnsteiner Puppenspieler garteten in vier Vorstellungen aus in Leuna. Am Nachmittag hatten sie in den Kindern dankbare Zuschauer. Die lustigen Spiele „Kaiser und der blaue Teufel“ und „Die gestohlene Großmutter“ fanden bei lebhaftem Beifall. Daß aber die Hohnsteiner Kunst nicht nur für Kinder etwas ist, das zeigte die Abendveranstaltung, wo sie das „Kammerbrot“, frei nach Hans Sachs, boten.

Der Sturz des Rebels

d. Leuna. Am 17. durch Nebel und Regen schlüpfrig gewordenen Straße tat am Sonntag ein Motorradfahrer einen bösen Streich im Hundstreck. Er nahm die Straße nach dem Wolfshiller-Graben zu links und fuhr in annehmeltem Tempo, so daß das Rad wegrutschte. Er erlitt hier blutende Verletzungen besonders an Armen und Beinen, außerdem war sein Anzug völlig zerrissen und beschmutzt. Auch das Motorrad hatte gelitten.

Das Abendmahl für Gebrechliche.

d. Bad Dürrenberg. In der Aufstiegs- und Treppenhausmode ist der Christenmieser der gern bereit, Allen und Kranken, die nicht zum Gottesdienst gehen können, in ihrer Wohnung das heilige Abendmahl zu reichen. Anmeldungen müssen im Pfarramt sofort erfolgen.

Nachbarstadt Halle:

2. Fremdenvorstellung im Stadthaler Halle.

Als zweite Fremdenvorstellung bot am Sonntagmorgen das hallische Stadthaler die bekannte Operette „Polenblut“ von Oskar Sedbal. Der heitere, lustige Inhalt dieses Stückes über das mir bereits ausführlich ausführlich der Erkaufführung berichtet ist ja von vornherein dazu geschaffen, einen vergnügten Nachmittags und ein volles Haus zu sichern. Beides ist auch gelungen.

In drei prächtigen Bildern spielte sich die Handlung ab. Die Hauptrollen lagen bei Paul Hertl (der diplomatische Outsher), Anneliese Riedner (die reizende blonde Helena) und Wilhelm Krensch (der leidenschaftliche Graf Woleslaw) in guten Händen. Erste Stille, Collin-Senden, Ernst Vogel halfen mit zum Gelingen des Werkes. Besonders Entzückend wirkten die prächtigen Tänze von Ilse Schellenberg mit der Tanzgruppe.

Die musikalische Leitung hatte Karl Neumann, der zuverlässig und sicher dirigierte. Die Bühnenbilder gefielen allgemein. Besonders rein und klugvoll wurden die Chöre gelungen. Das wohlbesetzte Haus folgte mit Vergnügen dem festem, temperamentoollen Spiel und spendete oft und gern Beifall.

Fürst Woronzoff

Roman von Margot Simpson

2. Fortsetzung.  
Das Leben hatte ihn zum schmerzlichen Beobachter erzogen. So war ihm die Möglichkeit nicht entgangen, mit der sich Woronzoff und die Guereira begegneten. Das alles konnte ja vielleicht Veranlassung sein, eine Art Waise, die man sich vor Dritten anlegte. Natürlich; wüßte man sich vor das immerhin. Aber nicht wahrscheinlich, denn das istlichen Hebe ihre Rollen doch allen selbstverständlich. In den Augen des Fürstlichen lag eine gewisse Gleichgültigkeit, die sich gelegentlich bis zur Härte steigern konnte, wenn er mit der Tänzerin sprach. Auch die Guereira lächelte in der Möglichkeit, die sie Woronzoff gegenüber nie außer acht ließ, nicht die lebende Frau zu sein, die Her, oder auch nur die Sinne an den Mann fesselt, sondern man gewann den Eindruck, daß ihr Verhältnis zu dem Russen hauptsächlich das Ergebnis ihrer Verachtung und einer gewissen Schamhaftigkeit war. In jedem Fall beschloß Mandel, sich mit der Tänzerin anzufreunden. Sie konnte den Fürstlichen durch und durch, wußte genau über die Verhältnisse, die in denen er lebte, und würde ihm, wenn er gefällig und vornehm zu Werke ginge, von unberechenbarem Nutzen sein können. Später konnte sie allerdings lästige, ja zu einem gefährlichen Hindernis für seine Pläne werden. Aber dann würde sich die Möglichkeit ergeben, sie dann zu entfernen. Man konnte nicht zu weit denken, nicht zu launischer Pläne machen, müßte manches dem Zufall, den Umständen überlassen. Nebst all es, auf jeden Fall sich die Tänzerin annehmen zu machen und sie für ihn gewinnen.

Handruck verboten.  
Man ging zum Bank. Das runde, lustige Gesicht des kleinen Großhans trug den Ausdruck fast verklärter Zufriedenheit mit der Gegenwart. Die Dienerin auf der Nacht Woronzoffs, die mit der berühmten reichen Anastasia, dem wunderwollen Kavalier, der nie dabei fehlte, und den vorzüglichsten Weinen immer einen Höhepunkt seines Daseins. Aber ihn dabei beobachtete, mit welcher Andacht er sich den Tafelstühlen hingab, mühte ohne weiteres zu der Ueberzeugung kommen, einen Mann vor sich zu haben, dem nichts auf dieser Welt zu nützen übrigbliebe. Aus allen Übermen kamen ihm herber Champagner in die Kräfte, schließliche Schwärze und letzte Schwärze wurden angeboten. Die Unterhaltung an der sich abendlichen Tafel war lebhaft und animiert, der Fürst der lebendwürdigste Gastgeber, den man sich denken konnte. Mandel plauderte nach allen Seiten, amüsiert und witzig, wobei ihm sein großes Sprachtalent sehr zusetzen kam.  
Nach dem Frühstück, als man an den Tisch saß, sagte Woronzoff lächelnd:  
„Sie sprechen ja russisch wie ein Dolmetscher, verehrter Graf.“  
Mandel hätte Mandel in diesem Augenblick nicht hören mögen.  
„Ja liebe Russen, mein Fürst, und ich habe mich immer gerne mit seiner Konversationen beschäftigt.“  
„Meine Großmutter unterhielt sich immer in ihrer Muttersprache mit mir.“  
Dann beugte er sich artig zu der schönen Guereira herab:  
„Ich war auch jahrelang in Petersburg und habe Sie dort schon sehr oft gesehen. Sie haben mich sehr bewundern dürfen. Es war zu damals die Zeit der russischen Winter.“

Die Tänzerin lächelte gleichmüßig. Eine Sandemengung in ihr, die sich neben sie zu legen. Sie dachte gerne an diese Zeit in Petersburg zurück. Der Treppentanz hatte sie berührt gemacht. In einem eleganten Kostüm aus flüchtigen schimmernden Baillieten und einer Keule, sah an dem Kopf sich glühender Paradiesvogel wehte, hatte sie über die breiten, hohen Stufen einer weißen Marmortreppe einen einladenden Walzer getanzt. Das Publikum war verblüfft und jubelte ihr zu. Auch sonst verbanden sie mit Petersburg die angenehmsten Erinnerungen: unendlich süßes Coups in der Eremitage mit eleganten Gardeoffizieren, milde Troi-fahrten, lustige Abende auf den „Anien“. Wie leicht hatten die russischen Kavaliere die Leutenrühlschöne fliegen lassen; herrlichen Schmaus, feierliche Beize, die erregte für ein Diner. Dort hatte sie auch den Fürstlichen Woronzoff kennen gelernt. Er hatte neben dem Jaren gefessen, als dieser zu einem der Regimentsabende eines seiner Leibregimenter gekommen war und sie dort nach dem Diner tanzte. Es war nichts Seltenes, daß ein General, eine Tänzerin oder sonst irgendeine Raabesberühmtheit zur Unterhaltung des Kaisers an solchen Abenden herangezogen wurde. Nataria Guereira erzählte amüsiert und anmaßlich, und Mandel merkte bald, wie vor ihm und gemüßt. Als er sich nach einiger Zeit erhob, um sich an einen anderen Gast an Bord, vor allem dem Fürstlichen zu widmen, mußte er bereits manches. Der Fürst lebte seit Jahren auf Neuen. Die Vermählung seiner treuen Geliebten am Ural und im Sanden, ein ein malen, ein Gasthof Protopopoff in Händen, der das unbeschränkte Vertrauen seines Herrn genöß. Die Ehe des Fürstlichen war wenig glücklich. Er lebte von seiner Frau getrennt. Seit Jahren schon war die Fürstlichen Witwe einer religiösen Sekte, die in der Moskauer Gesellschaft angekommen war und in der völlig aufging. Sie mußte einem sehr hübschen jungen Mann, der sie wohl noch, Nataria Guereira hatte sie nie gesehen. Als

se die Fürstlichen kennenlernte, war er allein in Petersburg gewesen. Das riefte, ein wenig düstere Palais des Fürstlichen auf der Moskowskaja hand leer. Die Guereira hatte es sich nur einmal betreten, um seine berühmten Rauffammlungen zu sehen. Früher, als das Ehepaar noch zusammen lebte, sollten dort wunderwollen Feste gehalten haben. Der Zar und die Zarina waren in den prunkvollen Räumen gewesen, ganz Petersburg, viel internationale Welt. Damals hatte Saida, der einzige Sohn des Fürstlichen, noch gelebt. Er war Offizier bei der Leibgarde des Jaren gewesen, schon, jensei der Zeit der Fürstlichen, der Verza der Dänen. Als dann der Krieg mit Japan ausbrach, bat er den Kaiser, an die Front zu kommen. Widerstrebend erlaubte der Zar die Bitte des jungen Offiziers, der dann gleich in den ersten Wochen fiel. Die einzige Tochter des Fürstlichen war in einer Pension in England. Sie sollte dort bleiben, bis sie ganz erwachsen war.  
„Ein Bild der Fürstlichen ist übrigens in der neuesten Nummer der „Revue de Moscou“, hatte die Tänzerin gefasst. „Weshalb es Sie interessiert, so bekommen Sie vielleicht noch eine Nummer.“  
„Stellt der Fürst noch mit seiner Frau in Verbindung?“  
„Nein, ich glaube nicht. Der Pole, von dem ich Ihnen vorher sprach, ordnet alle Geschäftliche, und somit habe ich nie bemerkt, daß der Fürst einen Brief aus Moskau erhalten hätte.“  
Die Tänzerin dampfte ihre Stimme zum Aufblitzen.  
„Da der Fürst nie von seiner Frau spricht, ist es natürlich auch für alle anderen unmöglich, die Fürstlichen zu erwählen.“  
„Was mag wohl vorfallen sein?“  
Die Guereira suchte die Augen:  
„Man weiß es nicht. Es wird wohl mancherlei gesprochen. In Petersburg blieb es, sie hätten sich wegen des Soldates entzweit, aber warum, weiß niemand. Gewissen weiß man wohl überhaupt nicht. Es sind nur alles Vermutungen, auf die nicht viel zu geben ist.“



### Kurze Sonntagschau

**Den deutschen Rekord überfliegen**  
hat in Wädgebürg der bekannte Werfer Schröder, der den Distanz 51,90 Meter weit warf. Leider wird diese ausgezeichnete Leistung, obwohl sie unter offizieller Kontrolle aufgestellt wurde, keine Anerkennung finden, da sie nicht in einem Wettkampf erzielt wurde.

**Das Olympische Fußballturnier 1936** ist gefestigt. Der Vollausschuss des Fußballverbandes beschloß in seiner in Paris abgehaltenen Sitzung, den Nationalverbänden die Teilnahme an diesem für Amateurmannschaften offenen Turnier zu empfehlen.

**Der 41. Fußballweltkampf** zwischen Leipzig und Dresden, der in Leipzig ausgetragen wurde, endete vor 6000 Zuschauern unentschieden 2:2 (1:1).

**Schweizer Fußballturnier** weiteten zu einem Städtekampf in München. Durch diesmal hatten die Zürcher über München, und zwar mit einem Vorsprung von rund 50 Punkten.

**Im die Europameisterschaft im Leistungssport** hagen, wie nunmehr feststeht, am 8. Dezember in Mailand Stegemann (Berlin) und der italienische Meister Orlando.

**Schn-Bohmann**, die nächsten nach Amerika fahren, um dort Mannschaftradrennen zu betreiben, reisten in Zürich in einem 100-Kilometer-Paarfahren vor dem Belgien-Etatis-Martin. Schön-Gieseler endeten bei einem Rückstand von acht Runden an erster Stelle.

**Neun goldene Schiefelplatten** wurden bei der am Sonntag beendeten Schiefelwoche der Berliner Jäger Leistungen im Dreikampf mit Hinte, Wäpfe und Bißole vergeben.

**Gottfried v. Crumm** war beim Tennisturnier in Genf der Beste. Er siegte nicht nur im Doppelspiel gegen den Schweizer Müller, sondern gewann auch das Herrendoppel mit Manoff als Partner gegen Ellmer-Berovic.

**Für das Volksfestspiel** mit der deutschen Fußball-Bundesliga, am Samstag im Volkshaus, ist folgende Berliner Mannschaft aufgestellt worden: Wolfstift; Bruns, Krause; Kauer, Wien, Apfel; Ballendt, Reimer. Elsholz, Haller, Haß.

### 85 Meter Sprünge?

**Eine neue Sprunghöhe in Thüringen.**  
In Weiskirchen (26. Dezember) wird Thüringens höchste Groß-Sprunghöhe bei Cursdorf (Waldbad Schwarzbürg-Rudolfsbad) eingeweiht werden. Die in einem natürlichen Sporklamm am Nordabhang des Weiskirchens geschlossene Kluft ist zu Doppelsprunghöhe, deren größte Sprünge bis zu 85 Meter, und die Steinhöhe bis zu 45 Meter tief ermöglicht. Beide Schanzen belegen kein künstlich, sie haben einen gemeinsamen, durch einen Waldstreifen getrennten Auslauf. Zwischen beiden Schanzen wurde eine Abstütze errichtet. Eine neue, den Vorschriften des D.S.B. entsprechende Sprunghöhe hat auch das Rudolfsbad Strambach im Siedental, zehn Minuten von den Kurorten entfernt, erbaut.

### Fußball:

#### Tabelle der Gau-Liga

Nr.	Vereine	Spiele	Gew.	Unentschieden	Verloren	Tore	Punkte
						+	-
1	Steinbach	9	6	2	1	26	13 : 5
2	Sportverein Jena	9	5	1	3	20	11 : 7
3	Kriegel Magdeburg	9	4	3	2	16	11 : 8
4	Wacker Halle	9	3	3	3	16	10 : 9
5	Sportklub Erfurt	9	2	4	3	16	10 : 8
6	Viktoria Magdeburg	9	2	4	3	16	10 : 8
7	Heraeus	9	1	5	3	12	7 : 11
8	V.L. Bitterfeld	9	1	5	3	9	11 : 11
9	Spielverein Erfurt	9	1	4	4	12	7 : 11
10	Sportfreunde Halle	9	0	5	4	9	7 : 11

#### Tabelle der Bezirksklasse

Nr.	Vereine	Spiele	Gew.	Unentschieden	Verloren	Tore	Punkte
						+	-
1	96	9	4	3	2	22	14 : 8
2	1910 Ammendorf	9	4	3	2	23	11 : 7
3	Schwarzlag Wilsdorf	9	3	4	2	21	11 : 11
4	Sportweg Zalle	9	3	3	3	16	10 : 8
5	Tur. Weißenfels	9	3	3	3	19	10 : 12
6	1910 Ammendorf	9	3	3	3	20	9 : 11
7	Naumburg 05	9	2	4	3	20	9 : 11
8	Wacker Nordhausen	9	2	3	4	20	23 : 7
9	Neumark	9	2	3	4	19	12 : 16
10	Borsula	9	1	4	4	13	10 : 11
11	Torgau	9	1	4	4	14	20 : 11

#### Tabelle der Kreisklasse

1. Abteilung							
Nr.	Vereine	Spiele	Gew.	Unentschieden	Verloren	Tore	Punkte
						+	-
1	Sport. Landsburg	9	5	4	2	31	16 : 4
2	Schkeuditz	9	5	2	2	32	13 : 5
3	Eintracht Amdorf	9	4	3	2	41	12 : 8
4	Brenna	9	4	2	3	27	12 : 6
5	Kayna 22	9	4	1	4	26	11 : 9
6	Favorit Halle	9	3	3	3	26	25 : 11
7	1910 Ammendorf	9	3	2	4	22	17 : 8
8	Wiesla Halle	9	3	2	4	19	17 : 10
9	Hörsbala	9	3	1	5	19	17 : 11
10	Raldsburg	9	2	3	4	19	17 : 11
11	Sportfreunde	9	2	3	4	18	28 : 6
12	Leitzna	9	1	3	5	15	40 : 37

# Ende der GauLiga-Herbstkette

Dreimal Unentschieden am letzten Spieltag. — Preußen in Halle knapp geschlagen. — Neumark auf den dritthöchsten Platz zurückgefallen. — Erwartete Ergebnisse in den Kreis-Klassen. — Leuna Herbstmeister in Abteilung 6

Als erste Klasse in unserem Gaugebiet besiedelt geteilt die Gau Liga ihre Herbstkette Die Steingraber, die sich vom Beginn an aufschließen, haben ihre Tabellenführung auch gegen ihren härtesten Rivale Jena behauptet und sich dadurch die Herbstmeisterschaft erkämpft. Unser Gaumeister Wacker spielte nicht die Rolle, die man von ihm erwartete und muß sich deshalb mit dem vierten Tabellenplatz begnügen. Hart umritten wird in der zweiten Serie auch das Tabellenende sein, denn hier stehen vier Mannschaften mit gleicher Punktzahl, deren Reihenfolge nur durch die Toreverhältnisse bestimmt ist. Unsere 9er, die ihre Spielreihe schon am vergangenen Sonntag beendeten, sind durch die weitere Niederlage der Bitterfelder auf den neunten Tabellenplatz vorgerückt. Die folgenden Spiele endeten mit folgenden Ergebnissen:

- Sportf. Halle — Victoria 96 Wädgeb. 1:1
- Spvg. Erfurt — Wacker Halle 2:2
- Eintrach 08 — 1. SV. Jena 2:2
- Eintrach Wädgeb. — VfL Bitterfeld 2:0.

In der Bezirksklasse setzten sich auch geteilt die Favoritenmannschaften Jena und Jena über durch. Doch wie vor liegen die beiden hallischen Distriktrivalen 96 und 98 an der Spitze der Tabelle. Die bisher ohne Sieg gebliebenen Vorwärts raubten geteilt den Ammendorfern die letzten Meisterschaftsbedingungen. Während unsere Preußen geteilt den hallischen 9ern eine gleichwertige Partie lieferten, und nur durch Pech um den verdienten einen Punkt kamen, macht uns der Sieg der Weiskircher der Neumarker für die Zukunft noch größere Sorge. Für die Senatoren in dieser Klasse sorgte geteilt Naumburg 05, die die Vorgänger Meister mit 12:0

überführen. In den sechs Spielen trennte man sich:

- 98 Halle — Preußen Merseburg 3:2
- Borsula Halle — Ammendorf 3:1
- TuS. Weißenfels — 96 Halle 1:2
- SV. Zeit — Schwarzlag Weißenfels 4:0
- Wacker Nordh. — Spielg. Neumark 6:1
- Sportf. Torgau — 05 Naumburg 0:2.

In Abteilung 1 der Kreisklasse büßte der Tabellenführer Landsberg durch sein Unentschieden gegen Weitz einen weiteren wichtigen Punkt ein, so daß ihm die nachfolgenden Mannschaften weiter auf den Becken bleiben. Hierzu gehört auch unser VfL, der nur durch seinen Spiekräftstand jetzt in der Tabelle etwas zurückgefallen ist. Während die Siege in Kayna, Favorit-Blauweiß und Giebichenstein — Sportbrüder auch in der geteilt 9er erwartet kamen, überraschte hier der glatte Erfolg der Neumarker über die bisher so spielfröhlichen Ammdorfer. Die Paarungen endeten mit folgenden Ergebnissen:

- SV. Kayna — Sportverein Wädgeb. 7:0
- SV. Jena — Eintracht Amdorf 4:1
- Naumburg — Weitz 3:2
- Niedberg — Favorit-Blauweiß 1:5
- Gieb. Sportbrüder — Leitzna 4:0

In Abteilung 6 der Kreisklasse fiel geteilt die Einseitigkeit in dem einzigen Punktstreifen

Leuna — Sportverein Dürrenberg 6:0. Die Neumaer setzten sich durch diesen Vorwärtigkeit die Herbstmeisterschaft. In einem Freundschaftsspiel gegen die Gruppenmeister Braunsdorf die Turnerschaft Dürrenberg mit 7:1.

## Halle 98 — Preußen 3:2 (1:2)

dem hintersehen die Preußen den denkbar besten Eindruck und waren der Hallenherren ein überbärtiger Gegner. Schiri Schöbert (Borsula) hatte bei dem jederzeit fairen Spiel kein schweres Amt.

### Die Neumarker erneut geschlagen

**Wacker Nordhausen siegt 6:4 (2:3).**  
Mit sechs Mann Ersatz, also einer aus der ersten und zweiten im Juniorklassen Mannschaft, machte die Neumarker die Partie nach dem Aufbruch der Ammdorfer. Sie schlugen sich aber tapfer, lieferten den Platzbesitzer trotz der glatten Wadens ein schönes flottes Spiel und hinterließen in Nordhausen den besten Eindruck. Obwohl die Gäste mit 3:1, dann mit 4:2 in Führung lagen, mußten sie sich im Endkampf dennoch die Punkte abnehmen lassen, da die Neumarker mehr und mehr aufkamen. Ein Unentschieden wäre dem Spielverlauf nach gerechtfertigt, doch ein Strafstoß sowie ein unmittelmäßiger Miststoß stellten den Sieg der Einheimischen sicher. Bei den Grünweißern fiel besonders der kleine Hinte Haring als Mittelstürmer auf, der seinen Verein schon in der 7. Minute in Führung brachte, die jedoch bald wieder ausglich wurde. Eigenmann und Gromball schafften dann wieder den 3:1-Stand für Neumark, bei dem man schon an deren sicheren Sieg glaubte. Als Nordhausen kurz vor dem Wechsel ein Tor aufholte, legten die Gäste wieder ein vieres Tor vor, das aber leider ihr letztes bleiben sollte. Durch Handelfmetzer wird der 4:3-Stand erzielt und der 17-Jährige Bergmann gleich kurz danach zum 4:4 aus. Die beiden letzten Tore der Nordhäuser wurden durch einen Strafstoß und durch ein Selbsttor des sonst sehr guten rechten Verteidigers Heßger III erzielt. Der Schiri (Zangerhausen) ließ sich durch Zurufe aus dem Publikum oft auszuheer beeinflussen.

### Kayna — Mücheln 7:0 (3:0)

Beide Mannschaften begannen mit nicht gerade großen Leistungen. Die Kaynenser freizogen aber ihre Können mit den Toren, die erst nach fastschicklichem Gepfänkel fiefen und wurden vor allem nach dem Wechsel bedeutend besser. Schon beim 3:0-Halbzeitstand war das Schicksal der Müchelner besiegelt, bei denen nur der Mittel- und der linke Flügel sowie der rechte Verteidiger etwas taten, da die Kaynenser Elf waren fast nur best. sehr gut. Meiner dagegen fiel ab. Auch Keller als Mittelstürmer zeigte ein besseres Spiel, als man es in den letzten Begegnungen von seinen Vorgängern gesehen hatte. Das Resultat hätte für Kayna beliebig hoch ausfallen können, außer drei weiteren Treffern nach dem Wechsel sorgte noch ein Mistmetzer für das 7:0-Schlußergebnis. Schiri Wehler (98 Merseburg) piffte korrekt.

### Leuna — Eintracht-Amendorf 4:1

Die Geisteskräfte, die geteilt wieder einmal eine spielfreie Elf zur Stelle hatten, lieferten den Gästen ein technisch hervorragendes Spiel, so daß der Erfolg nicht ausblieben

konnte. Der überlegenden und raumgreifenden Spielweise der Leunauer hatten die Ammdorfer außer einem großen Elfer nichts gleichwertiges entgegenzubringen. Nachdem Leuna mit 1:0 in Führung gegangen war, wurde kurz vor dem Wechsel die Führung wegen rohen Spiels vom Felde vertrieben. Die schlüssigen zehn Ammdorfer mußten sich dann in der zweiten Hälfte durch Schäfer (1) und Jffermann (2) drei weitere Tore gefallen lassen. Erst kurz vor dem Abpfiff gelang ihnen der nicht unbedeutende Ehrentreffer.

### Leuna Herbstmeister seiner Klasse

Der SV. Dürrenberg wurde 6:0 (0:0) geschlagen. Nach einer torlosen Halbzeit gelang den Leuna-Fußballern geteilt noch ein Sieg über die spielfröhlichen Dürrenberger Gäste, dessen Höhe immerhin übertrifft, nachdem sich diese bis zur Halbzeit so gut gehalten hatten. Sie fielen jedoch dem eigenen Tempo zum Opfer, das sie über die 60. Minute hinaus nicht mehr durchhalten konnten. Bis dahin konnten sie auch nicht zu dem verdienten Ehrentor, das ihnen auch in der zweiten Spielhälfte versagt blieb. Bei den Leunauern machte sich die Mühsamkeit des Spiels günstig bemerkbar, der der Mannschaft den nächsten Rückstoß gab. Durch diesen Sieg haben sich die Leunauer mit einem Punkt Vorsprung vor Dürrenberg die Herbstmeisterschaft der Abteilung 6 der 2. Kreisklasse gesichert.

### Fußball aus dem Reich

**USA. Nürnberg verzweifelt über Vorprova.**  
Bei den Spielen im Gau Bayern wurden drei Mannschaften der Spielgruppe von Punktführern betroffen. Außer München 1900, deren Mannschaft keine Punkte für sich hatte, hätte sich auch die Nürnberger Mannschaft nicht mehr durchsetzen können. Bis dahin konnten sie auch nicht zu dem verdienten Ehrentor, das ihnen auch in der zweiten Spielhälfte versagt blieb. Bei den Leunauern machte sich die Mühsamkeit des Spiels günstig bemerkbar, der der Mannschaft den nächsten Rückstoß gab. Durch diesen Sieg haben sich die Leunauer mit einem Punkt Vorsprung vor Dürrenberg die Herbstmeisterschaft der Abteilung 6 der 2. Kreisklasse gesichert.

### Bei den letzten Runden des D.S.B.

Bei den letzten Runden des D.S.B. wurden die besten Leistungen der Spielerinnen in der ersten und zweiten im Juniorklassen Mannschaft, machte die Neumarker die Partie nach dem Aufbruch der Ammdorfer. Sie schlugen sich aber tapfer, lieferten den Platzbesitzer trotz der glatten Wadens ein schönes flottes Spiel und hinterließen in Nordhausen den besten Eindruck. Obwohl die Gäste mit 3:1, dann mit 4:2 in Führung lagen, mußten sie sich im Endkampf dennoch die Punkte abnehmen lassen, da die Neumarker mehr und mehr aufkamen. Ein Unentschieden wäre dem Spielverlauf nach gerechtfertigt, doch ein Strafstoß sowie ein unmittelmäßiger Miststoß stellten den Sieg der Einheimischen sicher. Bei den Grünweißern fiel besonders der kleine Hinte Haring als Mittelstürmer auf, der seinen Verein schon in der 7. Minute in Führung brachte, die jedoch bald wieder ausglich wurde. Eigenmann und Gromball schafften dann wieder den 3:1-Stand für Neumark, bei dem man schon an deren sicheren Sieg glaubte. Als Nordhausen kurz vor dem Wechsel ein Tor aufholte, legten die Gäste wieder ein vieres Tor vor, das aber leider ihr letztes bleiben sollte. Durch Handelfmetzer wird der 4:3-Stand erzielt und der 17-Jährige Bergmann gleich kurz danach zum 4:4 aus. Die beiden letzten Tore der Nordhäuser wurden durch einen Strafstoß und durch ein Selbsttor des sonst sehr guten rechten Verteidigers Heßger III erzielt. Der Schiri (Zangerhausen) ließ sich durch Zurufe aus dem Publikum oft auszuheer beeinflussen.

### Schaffe 04 in Führung

Nach acht Spieltagen konnte Schaffe 04 im Gau Weiskirchen endlich die Führung annehmen. Die Ansbauer legten gegen Germania-Dormaa 4:0 (2:0), und zugleich 3:1 wurde die bisherige Tabellenführung der Sp. Weiskirchen von D.S.B. gegen mit 2:0 (0:0) geschlagen. Am Schalles Sieg ist besonders hervorzuheben, daß die Weiskircher mit einem neuen Mittelstürmer, dem bekannteren, die Eintracht hatte gegen den SV. Vitmarans nur 0:0, der Fußball-Sportverein wurde von Borussia-Neumarkern mit 1:0 (0:0) besiegt.

### Arminia-Dannewitz kommt in Fahrt

Das ganze Interesse im Gau Niederelbe richtete sich auf den Kampf zwischen Arminia-Dannewitz und Hannover 98. Die anfänglich gar nicht in Rechnung gekommene Arminia-Mannschaft hat jetzt recht gezeigt und schlug den Spitzenreiter mit 2:0 (0:0) Loren. Im Gau 02 wurde die bisherige Tabellenführung des Weiskircher-Spiels, das Borussia-Neumark gegen die Hamburger Polizei mit 4:1 gewann.

In Schießen siegte der Spitzenreiter, Borussia-Malenport-Vielhöp, gegen Weiskirchen 02 mit 2:0 (1:0). Der Weiskircher 02 trennten sich unentschieden 3:3 (3:3). Die pomerschen Weiskircher-Spieler zeigten uns, a. eine Niederlage des Sommermeisters, Victoria-Stolz, durch die Stolper Germania mit 0:5.

### Berlins Fußball-Städtefest

wurde im 40. Städtefest in Hamburg auf dem Platz des Hamburger SV mit 4:1 (2:1) Loren besiegt. Die Berliner kämpften wenig glücklich. Rechnerisch schied nach 15 Minuten aus, und auch Berlin im Tor war nicht im Vorhinein keines können.





### Familien-Nachrichten

aus anderen Blättern entnommen

**Gestorben:**  
 Frau Maria, Nichte Fräulein geb. Köhler, 56 Jahre  
 Erich Jakob, 24 Jahre  
 Frau Lina Trautmann, 53 Jahre

**Cherubim**  
 Adolf Hübner

**Cherubim**  
 Wilhelm Kraft, 79 Jahre

**Wartensleben**  
 Frau Pauline verw. Meyer geb. Weber

**Zeigitz**  
 Kolonatorfamilie I. St. Pauli Köhler, 64 Jahre  
 Robert Vogel, 45 Jahre  
 Brauereibesitzerfamilie Georg König, 58 Jahre  
 Frau Maria Marie-Luise Dietrich geb. Göttsch, 56 Jahre  
 Frau Rosa Weitzberg geb. Fische  
 Georg Naumann, 53 Jahre  
 Johannes Werner Schneider, 51 Jahre  
 Elisabeth Rauter geb. Vogel

### Weinmännchen

für die u. u. Hauswirtschaft, arbeitstunfähig, sehr sauber, 20 Jahre, gute Empfehlungen, Wohnung gen. Angebote im Selbst- und Solimanbrüder Jugendvereinsbüro in ebnen unt. C 1905 Gefch.

### Züchtiger

Stempler und In-Fluorator sucht Arbeit, Ausbildung als Gaukler oder in der Selbst- in nur ganz Stenograph. od. Sozialwissenschaften, 20 Jahre, 2937 Gefch.

### Glühke

Sucht für sofort oder 1. 12. Glühke, welche im Gote Kochen gelernt hat, 23 Jahre, 2937 Gefch.

### Mädchen

Suche sofort für meinen Schreibe-beruf ein holländisch sprechendes, ehtlich, Mädchen, das auch in der Küche vertraut ist. Off. an 1. 1. 1935 an 2937 Gefch.

### Kochlehrerin

welcher ehtl. schon gelehrt hat und einen Kellererfahrung stellt ein, 20 Jahre, 2937 Gefch.

### Lebensmittel-geschäft

mit Waren, gute Geschäfte, Off. an 2937 Gefch.

### Unsere Fleischerei

frisch, preiswert zu verkaufen, 2937 Gefch.

### Arbeitsstelle

gefchrieben in 1935

### Glasausflug

für Admetisch Müll zu verkaufen. 2937 Gefch.

### Zeitungs-Matutator

2937 Gefch.

### Merleburger Tageblatt

2937 Gefch.

### Hypotheken

2937 Gefch.

### 6-7-Zimmerw.

2937 Gefch.

### Hund

2937 Gefch.

### 4-6-Zimmerw.

2937 Gefch.

### Kammerlichtspiele

Ab heute! Zwei Reichhaltigste größte Jubiläumsgemälde! Ab heute!

### „Das blaue Licht“

erlebt auch in Merseburg als Spitzenwerk deutscher Filmkunst, als Wunderwerk der Kinematographie überhaupt! Triumph des Stoffes und der Besetzung. Ein herrlicher Erfolg. Ein Film, der die Aufmerksamkeit der Unerschrockenen zu seinen Jugendliche haben Zutritt! Kasseöffn. 6. u. 8. u. 10.30 Uhr

### Markt Nr. 24

befindet sich unsere Nebenstelle. Dort liegt die Zeitung zum Nachschlagen aus, im Schaufenster findet man die neuesten Depeschen und aktuellen Bilderberichte. Gern hilft man Ihnen beim Aufsetzen eines Textes für Familien- oder Kleinanzeigen. Bitte bedenken Sie sich recht oft unser

### Nebenstelle

### Lichtspielhaus Sonne

Ab heute Montag, Anfang 5.30 und 8.10 Uhr

### Gustav Fröhlich

Maria Huberg, Olga Thedobus, Ernst Dumke, Hans Richter, in den spannenden

### Spionage-Film aus dem Augenblicke

### Abenteuer eines jungen Herrn in Polen

Die bedammigsten Szenen und Abenteuer eines jungen Offiziers im Kampfgebiet des östlichen Krieges. Ein Film voll epischer, atemberaubender Spannung und tiefster humanitärer Freude.

Jugendliche haben Zutritt.

Mittwoch 2 Uhr: Jugendvorstellung

### Rundfunk am Dienstag: Deutschlandsender

Wochenplan 1935

6:00 Wetterbericht.  
 6:05 Wiederholung der wichtigsten Abendnachrichten.  
 6:08 Rundfunkmarkt.  
 6:30 Zeitung.  
 6:35 Morgenmusik.  
 In einer Stunde gegen 7 Uhr: Neueste Nachrichten.  
 8:00 Operette.  
 8:45 Verbesserung für die Frau.  
 9:00 Operette.  
 10:00 Neueste Nachrichten.  
 10:45 Englischer Kulturpreis.  
 11:15 Verschiedenes.  
 11:30 Sendepause.  
 11:40 Der Bauer spricht — Der Bauer hört: Agrarfrage und deutsche Zukunft. Fortführende Wetterbericht.  
 11:50 Glühbirne.  
 12:00 Mittagssong.  
 12:15 Zeitungen der Deutschen Gegenwart.  
 12:30 Werte für Orchester (Schallplatten).  
 12:45 Wetterbericht.  
 13:45 Neueste Nachrichten.  
 14:00 Operette.  
 14:45 Programmübersicht, Wetter- und Sendebereiche.  
 15:15 Frauen um große Männer: Die Mutter von Walter Flex.  
 15:40 Grillenkränze.  
 16:00 Radmittagskonzert.  
 17:30 Schallplattenkonzert.  
 18:00 Jugendporträts.  
 18:30 Herr's Tisch an und macht es nach, unsere Jugend musiziert.  
 19:00 Politische Zeitungschronik der Deutschen Gegenwart.  
 19:10 Musik von B bis Z, Schallplatten mit lustigen Zwischenrufen.  
 19:30 Kernsprache, Kinos, Wetterbericht und Kurznachrichten der Deutschen Gegenwart.  
 19:45 Stunde der Nation, Musik im deutschen Heim.  
 20:00 „Stout unter Lagen“ Ein Sonderbericht.  
 20:00 Wetter-, Tages- und Spartennachrichten.  
 20:30 Zeitspende.  
 20:45 Wetterbericht, Wetter- und Spartennachrichten.  
 21:00 Tanz in der Nacht.  
 21:00 Leipzig

### Stellungsuchenden wird empfohlen, den Bewerbungen auf alle Anzeigen, da diese leicht abhandeln können. Zeugnisabgaben und Lichtbilder sollen auf der Rückseite Namen und Adresse des Bewerbers angeben, damit die Rücksendung der Unterlagen richtig erfolgt.

### Unsere 11 Schaufenster geben Ihnen ein eindrucksvolles Bild unserer Leistungsfähigkeit. Wir möchten Ihnen aber empfehlen, gerade jetzt einen Gang durch unser Haus zu machen. — Sie werden von der umfassenden Auswahl, dem gepflegten Geschmack der von uns geführten Artikel und nicht zuletzt von den niedrigen Conitzer-Preisen überrascht sein! — Unsere geschulten Verkäufer und Verkäuferinnen sind gerne bereit, Ihnen alles, was Sie für den Winter benötigen, unverzüglich und zwanglos vorzulegen!

### Conitzer

### Politische An- u. Abmeldeheine

erhältlich bei unseren Geschäftsstellen Markt 24 Hällerstraße 4 Merseburger Tageblatt (Kreisbl.)

### Familien-RUCKSACHEN

schnell, gut und preiswert in der besten bekannten

TAGEBLATT DRUCKEREI

### Wann ist Krammarkt? Wann ist Viehmarkt? Wann ist Pferdemarkt?

### Der Merseburger Kreiskalender

gibt Auskunft

Kaufen Sie noch heute den neuen Kalender für 1935. Überall für

### 50 Pf.

zu haben. Bestimmt in unseren Geschäften.

Markt 24 Hällerstr. 4

### Mittelsdeutschland

### Merseburger Tageblatt

### Helbermeine BEKANNTMACHUNGEN

### Befreiung der Reichsverbilligungsheine

Bei der Einlösung der Reichsverbilligungsheine für Spartenheine im letzten Finanzjahr ist festgestellt worden, daß von den Verkaufsheinen noch nicht gültige Reichsverbilligungsheine angenommen worden. So wurden von Verkaufsheinen bspw. Geschäftsheine im Oktober 1934 Reichsverbilligungsheine zur Einlösung vorgelegt, die erst für Dezember, Dezember 1934 bzw. Januar 1935 bestimmt sind. Es wird hiermit darauf hingewiesen, daß die Reichsverbilligungsheine nur für den aufgeführten Monat gültig sind. Eine entsprechende neue Reichsverbilligungsheine ist herbeizuführen.

Es werden künftig von der Finanzamtstelle zur Einlösung vorgeliefert, im Voraus befristete Reichsverbilligungsheine und die Namen der betreffenden Verkaufsheine der Ausgabeheine der Reichsverbilligungsheine mitgeteilt werden.

### Neue Geldbörsen gefunden

Auf dem Hundsbüchle wurde eine kleine Geldbörse mit Inhalt abgegeben. Der Eigentümer kann seine Ansprüche im Geschäft immer 19 — Rathaus am Markt — geltend machen.

### Bekanntmachung des Kreises Merseburg

Auf Verlangen des Herrn Ministers des Innern hat sich heute die kommunale Verwaltung des Landratsamts Merseburg übernommen.

Merseburg, den 13. November 1934.

Der komm. Landrat, Dr. Jung.

### Auswärtige Emil Reimers Ladbühne Theater

Dienstag, 20. 11. Stadttheater Halle

20 bis gegen 23

Neues Theater

Belbig

Die Einführung aus dem Staat 20—23.30

Altes Theater

Belbig

Geistliche Frucht Schop mit ihrem tanz, Komikant.

20 bis nach 22

Baul Nitz

Ulmannsdorfer Grotte

3. Tel. 2319 Ulmannsdorfer Grotte

Gelehrtes

20 bis nach 22

Gelehrtes

20 bis nach 22

Gelehrtes

20 bis nach 22

Gelehrtes

20 bis nach 22

### Politische An- u. Abmeldeheine

erhältlich bei unseren Geschäftsstellen Markt 24 Hällerstraße 4 Merseburger Tageblatt (Kreisbl.)

### Familien-RUCKSACHEN

schnell, gut und preiswert in der besten bekannten

TAGEBLATT DRUCKEREI

### Leder ist

### seines Glückes Schmied

kauft Arbeitsbeschaffungslose

RM 1.500.000

GEWINNE

### Wann ist Krammarkt? Wann ist Viehmarkt? Wann ist Pferdemarkt?

### Der Merseburger Kreiskalender

gibt Auskunft

Kaufen Sie noch heute den neuen Kalender für 1935. Überall für

### 50 Pf.

zu haben. Bestimmt in unseren Geschäften.

Markt 24 Hällerstr. 4

### Mittelsdeutschland

### Merseburger Tageblatt